

## Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land Saison 2024/2025

Die Kornweihe (*Circus cyaneus*) ist ein weitverbreiteter Brutvogel auf dem eurasischen Kontinent. Schwerpunkte des Brutvorkommens liegen vor allem in Russland und in Nordeuropa (Finnland). In Bayern und in weiten Teilen Deutschlands ist die Kornweihe als Brutvogel ausgestorben. Sie ist hier fast ausschließlich Zug- und Überwinterungsgast.

Auch in Süd-Bayern machen etliche Individuen Halt, um Energiereserven für den Weiterzug aufzubauen oder gar den ganzen Winter hier zu verbringen. Im Fünf-Seen-Land können Kornweihen in der Regel in den Wintermonaten von Oktober bis März beobachtet werden.



Abbildung 1: männliche Kornweihe (Foto: Antje Geigenberger)



Abbildung 2: weibchenfarbige Kornweihe (Foto: Antje Geigenberger)

## **Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land**

Um die Winterbestände langfristig zu erfassen – und so auch geeignete Lebensräume zu schützen – bietet sich bei dieser Art eine sogenannte „Schlafplatzzählung“ an. Während die Vögel nämlich tagsüber individuell und weiträumig auf den umliegenden Feldern, Wiesen und Ruderalflächen jagen, kommen sie abends an traditionellen Schlafplätzen zusammen. Einzelne bis mehrere Dutzend Vögel sammeln sich dann, um in Schilfbeständen oder auf Streuwiesen zu übernachten. Oft drehen sie noch einige Runden in gaukelndem Flug, bevor sie sich niederlassen und die Nacht auf dem Boden, versteckt in der Vegetation, verbringen.

Diese Einflugphasen nutzen die Kornweihenähler für ihre Erhebungen, die im Fünf-Seen-Land an fünf identifizierten Schlafplätzen stattfinden. Hierzu zählen Ammersee Süd, Ampermoos, Herrschinger Moos, Leutstettener Moos und die Umgebung des Maisinger Sees bzw. des Ascheringer Moores. Neben der Beteiligung der Gebietsbetreuung Ammersee und Starnberger See macht es vor allem die Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Zähler der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) möglich, die monatliche Erfassung in allen Gebieten synchron durchzuführen. Nur so lässt sich der Gesamtbestand abschätzen.

### **Die Saison 2024/25**

Die Kornweihen-Schlafplatzzählung wird immer am Freitag vor dem Wochenende der Internationalen Wasservogelzählung durchgeführt. In der Saison 2024/2025 war das an folgenden Terminen: 11. Oktober 2024; 15. November 2024; 13. Dezember 2024; 10. Januar 2025; 14. Februar 2025; 14. März 2025.

Gezählt wird in der Zeit von ca. 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang bis ca. 0,5 Stunden nach Sonnenuntergang.

Ab dieser Saison wird auf die April-Zählung aus unterschiedlichen Gründen (Schutz der Bodenbrüter, Zahl der Kornweihen, ...) verzichtet.

An den Zählungen 2024/2025 waren hauptsächlich folgende Personen beteiligt: Susanne Hoffmann, Marlene Langmantel, Jörg Möller, Markus Meßner, Jana Jokisch, Christian Niederbichler, Bernd von Prittwitz, Pit Brützel, Ursula Zinnecker-Wiegand, Ulla Bulla und Andrea Gehrold. Daneben haben ab und zu weitere Ehrenamtliche mitgeholfen.

Für die Saison 2024/2025 wurden folgende Zahlen ermittelt (siehe Abbildung 3).

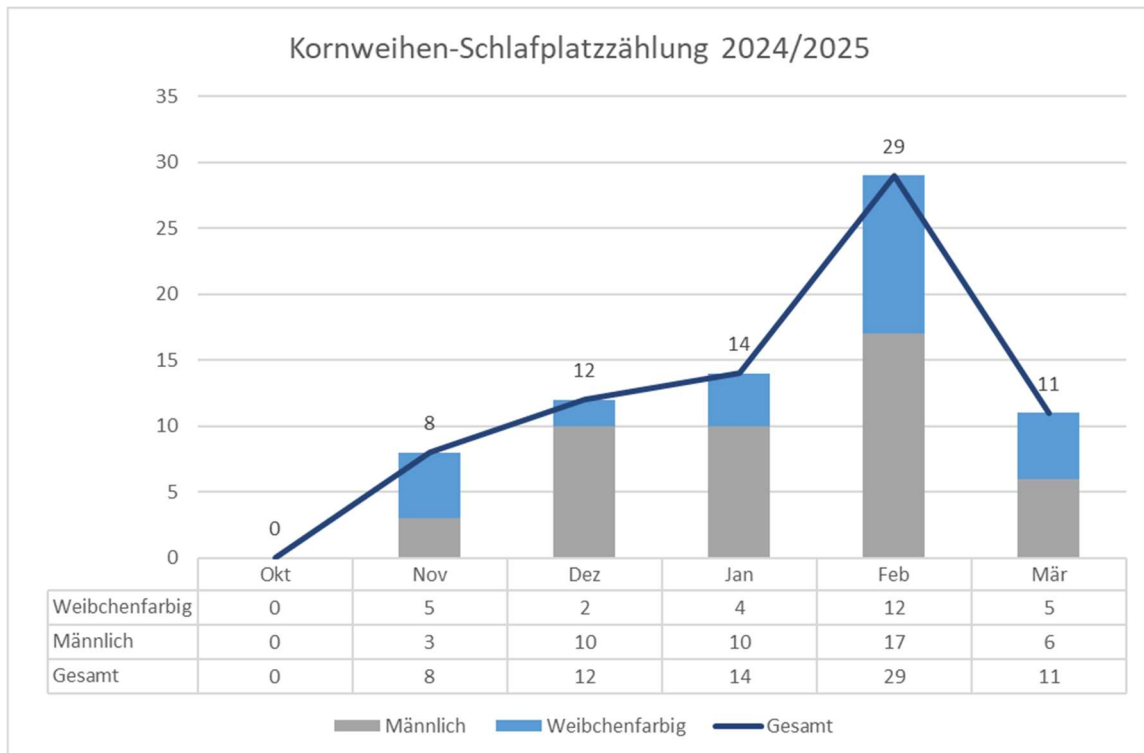


Abbildung 3: Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land Saison 2024/2025

Im Oktober gab es überhaupt keine Kornweihenbeobachtung im Rahmen der Schlafplatzzählung. Insbesondere im Ampermoos waren während der gesamten Saison kaum Kornweihen zu beobachten. Im November war während der Zählung im Ampermoos ein Landwirt mit dem Mähen der Streuwiesen beschäftigt, sodass sich an diesem Tag kaum Kornweihen zeigten. Im Dezember und im Februar wurde im Ampermoos keine einzige Kornweihe festgestellt. Warum die Kornweihen dieses Jahr den angestammten Schlafplatz im Ampermoos kaum angenommen haben, konnte noch nicht ermittelt werden.

Bester Kornweihenmonat in dieser Saison war der Februar. Die meisten Kornweihen konnten in diesem Monat im Ampermoos und im Herrschinger Moos beobachtet werden. Eine Winterflucht wegen geschlossener Schneedecke fand in dieser Saison nicht statt.

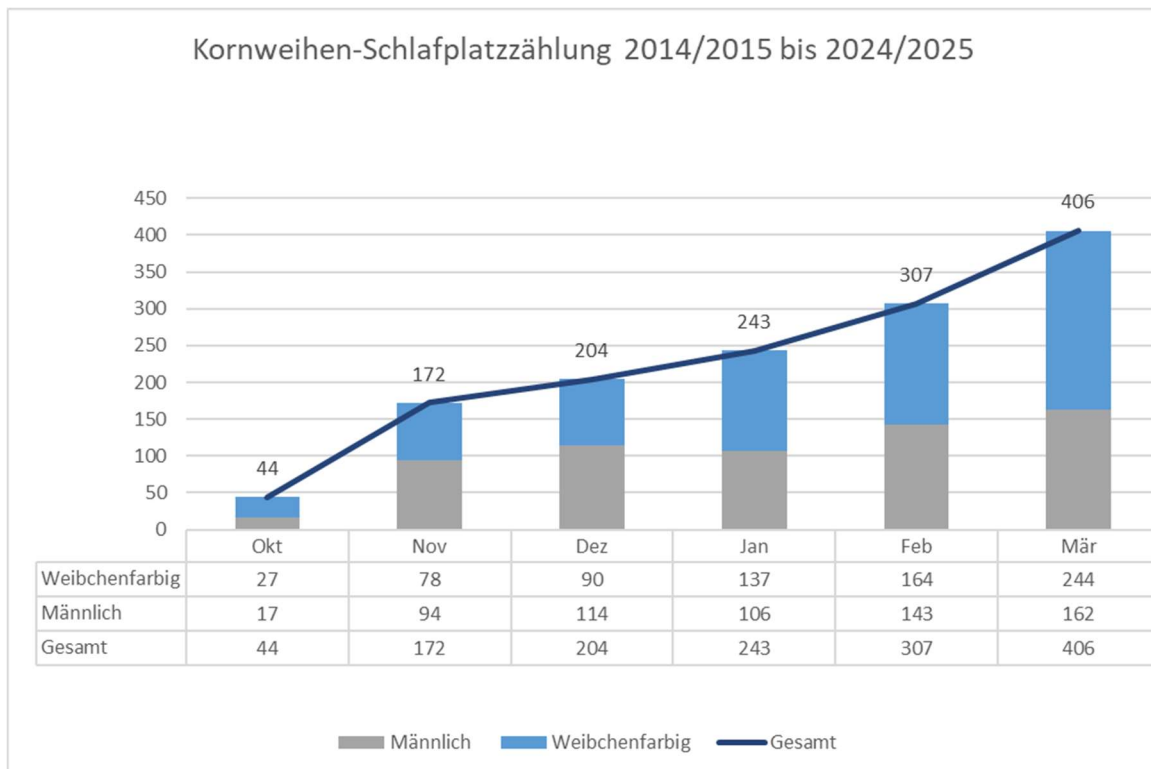


Abbildung 4: Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land seit 2014 (Monatssummen)

Die jahreszeitliche Verteilung während der letzten elf Beobachtungssaisons 2014/15 bis 2024/25 ist aus Abbildung 4 ersichtlich. Von Oktober bis März steigt die Zahl der beobachteten Individuen an, wobei die März Zahlen stark durch die ungewöhnlichen Märzergebnisse der Jahre 2023 und 2024 beeinflusst sind.

### Geschlechterverteilung

Bei den Geschlechtern unterscheidet man zwischen Männchen (siehe Abbildung 1) und weibchenfarbigen Kornweihen (das sind die Weibchen und die sehr ähnlich gefärbten Jungtiere) (Abbildung 2). In den letzten 11 Jahren betrug das Verhältnis weibchenfarbiger zu männlichen Kornweihen ca. 55:45; die Zahlen der einzelnen Monate und der einzelnen Jahre schwanken relativ stark.

## Verteilung auf die Schlafplätze

Bei den Schlafplätzen ist in den letzten Jahren eine deutliche Verschiebung erkennbar (Abbildung 5 und 6). Der Schlafplatz „Leutstettener Moos“ wird so gut wie gar nicht mehr benutzt. Im Gebiet „Maisinger See“ sind jedes Jahr nur wenige Individuen zu beobachten, in den letzten drei Jahren gab es keinen einzigen Nachweis

Der Hauptanteil der Kornweihen in der letzten Saison wurde an den Schlafplätzen „Ammersee Süd“ und „Herrschinger Moos“ beobachtet. Während in den vergangenen Jahren ca. 50% der Beobachtungen aus dem Ampermoos und 33% der Beobachtungen im Herrschinger Moos waren, wurden in der Saison 2024/2025 der größte Teil der Kornweihen im Herrschinger Moos (54%) und am Ammersee Süd (ca. 39%) beobachtet.

Ob sich hier eine langfristige Veränderung der Nutzung der Schlafplätze abzeichnet, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

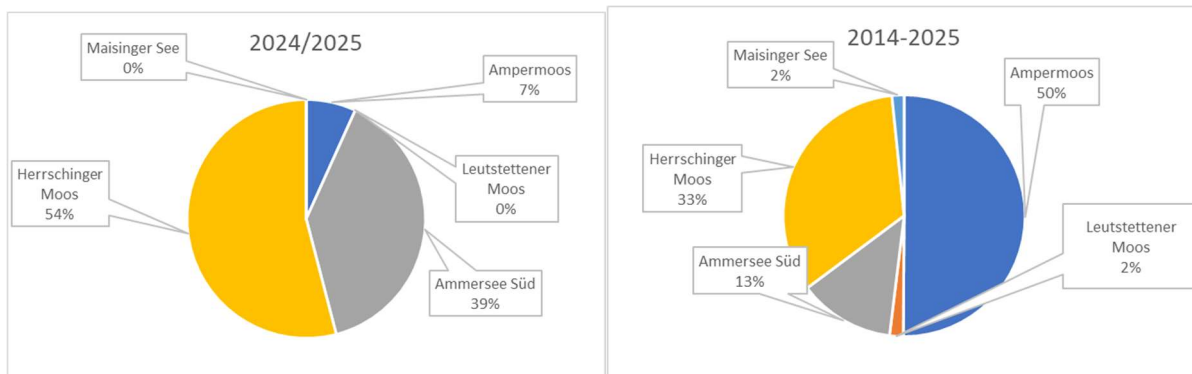


Abbildung 5: Verteilung der Kornweihen auf die Schlafplätze. (Saison 2024/25 und seit 2014)

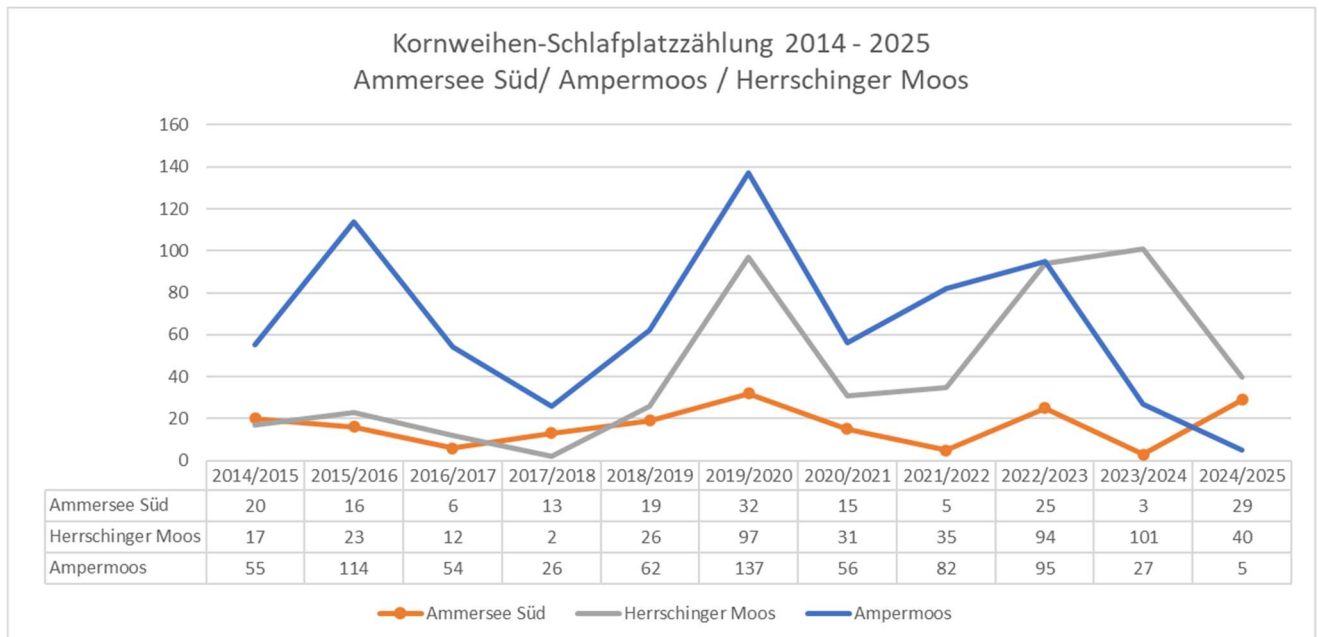


Abbildung 6: Verteilung der Kornweihen auf die Schlafplätze Ammersee Süd, Ampermoos und Herrschinger Moos seit 2014

## Zusammenfassung

Die Saison 2024/2025 war mit insgesamt 74 beobachteten Kornweihen eine zahlenmäßig „schlechte“ Kornweihensaison (siehe Abbildung 7).

Die saisonale Verteilung war auf sehr niedrigem Niveau eher durchschnittlich. Im Oktober wurde überhaupt keine Kornweihe festgestellt. Auf die Aprilzählung wird ab dieser Saison aus unterschiedlichen Gründen verzichtet.

Der größte Anteil der Kornweihen wurde am Ammersee Süd und im Herrschinger Moos beobachtet. Der traditionell größte Schlafplatz im Ampermoos wurde – wie schon im Vorjahr – nur von sehr wenigen Kornweihen angefliegen. Am Maisinger See/Ascheringer Moos und im Leutstettener Moos wurden wie in den Vorjahren überhaupt keine Kornweihen festgestellt.

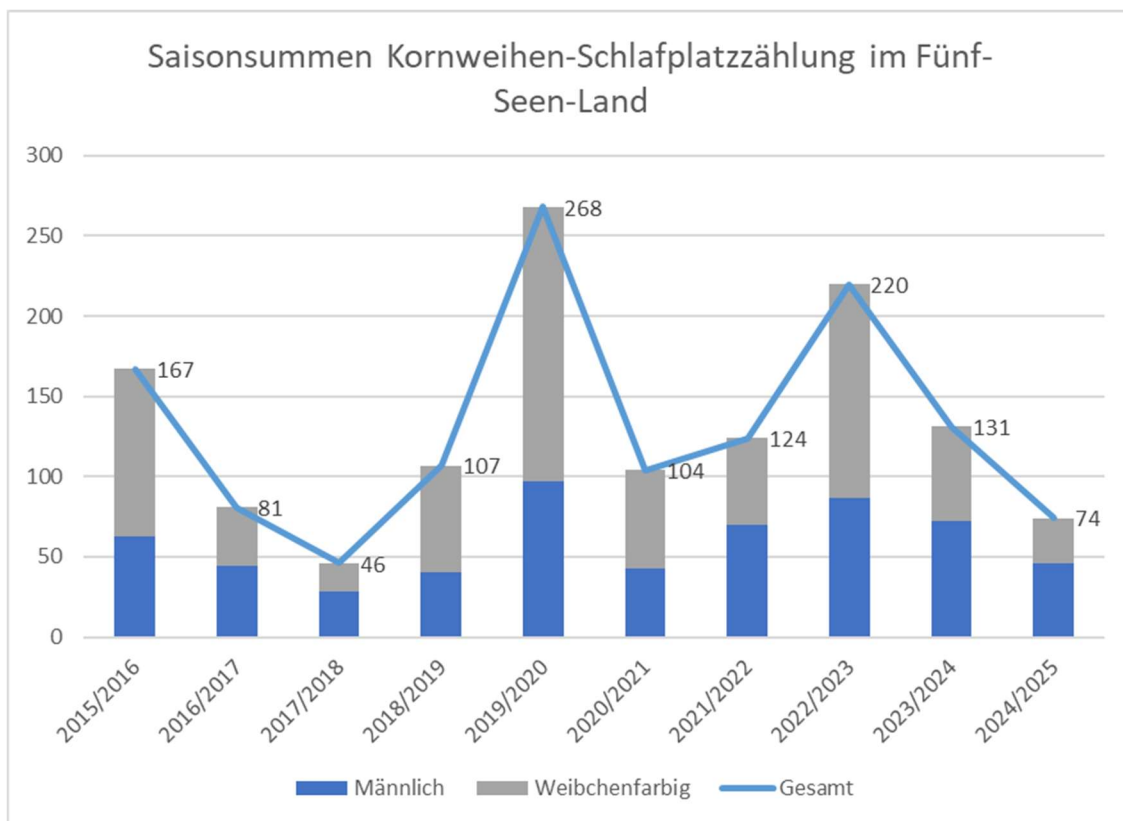


Abbildung 7: Saisonsummen der Kornweihen-Schlafplatzzählung seit 2014

Autor:

Peter Brützel, Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

April 2025